

SOLUTIONS

IT-LÖSUNGEN UND SYSTEMINTEGRATION FÜR DIE LOGISTIK



Hans Christoph Dönges über seine neue Aufgabe In der Logistik erste Wahl

Seit Anfang 2011 ist Hans Christoph Dönges als Mitglied der Geschäftsleitung für das Logistikgeschäft der SALT Solutions verantwortlich. Im Folgenden schildert er, wie er künftig dieses Geschäftsfeld führen will.

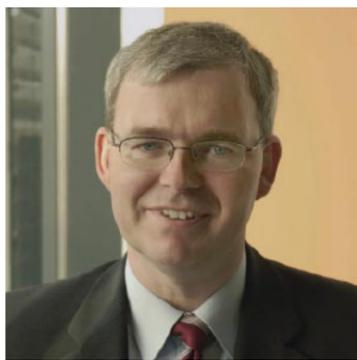
„Erste Wahl für Ihre Logistikaufgabe sein – Diesen Anspruch hat SALT Solutions. Ich bin angetreten, um das Unternehmen diesem Anspruch näher zu bringen.“

Mit vielen Jahren Projekterfahrung bei kleinen und großen Kunden, Führungserfahrung in Dienstleistungsgeschäft und einigen Jahren in der Geschäftsentwicklung bei Siemens und Dematic habe ich trotzdem noch zwei Jahre Lehrzeit bei SALT Solutions gebraucht, um die Verantwortung für das SAP-basierte Geschäft in der Logistik von Dieter Heyde zu übernehmen. Das war gut so. SALT Solutions ist schon speziell. In der Art, wie mit Mitarbeitern umgegangen wird. In der Art, wie langfristige Kundenbeziehungen aufgebaut und gepflegt werden. Und in der Art, wie sich das Unternehmen im Markt weiterentwickelt.

Um das zu erfahren, waren die letzten zwei Jahre tatsächlich außerordentlich gut geeignet. Rasant zusammenbrechende Märkte zu Beginn, enorme Wachstumsraten im Anschluss. Finanzielle Stärke und die Treue unserer Bestandskunden haben uns durch diese Zeit gebracht. Und die wesentliche Erkenntnis ist, dass sich der Markt gewandelt hat. Kunden kaufen anders ein und SAP positioniert sich in der Logistik deutlich stärker.

HOHER PRODUKTCHARAKTER

Unsere Kunden verlangen noch immer preiswerte und passgenaue Lösungen. Dabei geht es jedoch verstärkt um den Lückenschluss in einer vorhandenen Logistiklandschaft mit SAP. Ganz konkrete Verbesserungspotenziale sollen in kleinen Projekten mit kurzer Amortisationszeit gehoben werden. Neu ist, dass ein sehr viel höherer Produktcharakter gefragt ist. Anstatt eine Lösung gemeinsam zu entwickeln, wird bereits von Anfang an etwas Vorzeigbares von



Dr. Hans Christoph Dönges
Mitglied der Geschäftsleitung
SALT Solutions GmbH

uns erwartet. Und zwar möglichst konkret zur Problemstellung passend.

Aus unserer gelebten „Kümmerer-Rolle“ heraus stellen wir auch fest, dass unsere langjährigen Kunden uns zunehmend in der Rolle des Sparringspartners für Prozess- und IT-Architekturthemen entlang der Supply Chain wahrnehmen.

Für die häufig nachgefragten Themen schaffen wir Musterlösungen. In der Solutions vom Oktober letzten Jahres haben wir etwa über das SALT Add-On KEP-Monitor zur Anbindung von Paket- und Expressdienstleistern berichtet. In dieser Solutions finden Sie eine Lösung für ungeplante Entnahmen im Wartungsprozess bei Sondermaschinenbauern.

Die Aufgabenstellung für mich ist klar: es müssen weitere marktgerechte SALT Add-Ons entstehen, sie müssen von hoher Qualität sein und sie müssen mit wenig zusätzlicher Dienstleistung implementierbar sein. Wir entwickeln Lösungen, die unseren Kunden einen Wettbewerbsvorteil über den Standard hinaus verschaffen. Alle vorhande-

nen SALT Add-Ons sind entstanden, weil wir unseren Kunden und Interessenten gut zugehört haben, etwas über den Tellerrand hinaus geschaut und auch mal quergedacht haben, ob die Idee in anderen Branchen trägt. Sie, lieber Leser, sind herzlich willkommen, uns bei diesem Prozess zu inspirieren!

TABLET-PCS MOBILISIEREN DAS LAGER

Gleichzeitig müssen wir technologisch innovativ bleiben. Nach der Datenfunkwelle, der Pick-by-Voice-Welle und der RFID-Welle bahnen sich iPads und ihre Verwandten den Weg in die Logistik. Parallel zu der neu verfügbaren Technologie rüstet SAP auf und bietet eine Entwicklungs- und Managementplattform für Softwareanwendungen auf diesen Geräten. Mobilität im Lager ist seit jeher eine Quelle für effiziente Prozesse, und durch die neuen Bedienmöglichkeiten und die preisgünstige Verfügbarkeit setzen sich einige unserer Kunden ganz konkret in Form von Konzepten und Piloten damit auseinander.

Auch hier liegt die Aufgabenstellung für mich auf der Hand: unsere Kunden erwarten zwar Augenmaß und Realismus in der Bewertung der Technologien, aber gleichzeitig Weitsicht und Innovation. Unser Urteilsvermögen begründet sich auf Tiefgang sowohl in der Technik als auch in der Softwareerstellung – immer bezogen auf den konkreten Logistikprozess. Wir blicken zurück auf eine Vielzahl mobiler Applikationen, die wir in den letzten Jahren ausgeliefert haben. Und wir pflegen langjährige stabile Partnerschaften mit Hardwarelieferanten, die sich flexibel und innovativ gezeigt haben. Lesen Sie dazu unseren Bericht über die Pick-by-Voice Einführung bei Mahle und den Gastkommentar von Jürgen Christian Heim von Psion.

KÖNIGSWEG CUSTOMIZING

SAP hat ebenfalls eine Antwort auf die Marktentwicklung. Mit EWM, TM und EM setzt das Unternehmen einen Entwicklungsschwerpunkt in der operativen Logistik. Eine Vielzahl von Abläufen lässt sich inzwischen durch Customizing von Standardfunktionalität darstellen und zwar inklusive der Anbindung

weiter auf Seite 2

OKTOBER 2011



DIE ZUKUNFT MIT AUTOID/RFID
Vier Fragen an Jürgen Christian Heim von PSION

SEITE 2



GEA TUCHENHAGEN: SAP-PRODUKTION
SALT Solutions liefert SAP Standards und Dispositions-Add-On

SEITE 3



VOM PAPIERBELEG ZUM SCANNER
SALT Solutions optimiert SAP Materialflussprozesse bei Keller Sondermaschinenbau

SEITE 4



PICK-BY-VOICE DIREKTANBINDUNG
Mahle mit sprechender SAP-Lagerverwaltung

SEITE 4



PARTNERPROJEKT MIT KNAPP
EWM-Einführung bei Desitin Arzneimittel

SEITE 4

EDITORIAL SEITE 2

TERMINE SEITE 4

IMPRESSUM SEITE 4

Nutzen Sie die Mailkontakte zu unseren Autoren. Wir freuen uns darüber, Ihre Meinung zu erfahren.

Lesen Sie mehr zu den Themen unter www.salt-solutions.de

*liebe Leserin
und Leser,*

zum Jahresbeginn 2011 habe ich die Verantwortung für das Logistikgeschäft der SALT Solutions auf meinen langjährigen Mitstreiter Dr. Hans Christoph Dönges übertragen. Aus seiner nun schon nicht mehr ganz neuen Rolle als Mitglied der Geschäftsleitung heraus stellt er Ihnen in unserem Leitartikel vor, wie er unser Geschäftsfeld Logistik weiterentwickeln will und welche Werte ihm am Herzen liegen, etwa das partnerschaftliche Verhältnis zu unseren Kunden und eine gemeinsame nachhaltige Produktentwicklung.

Der andere Schwerpunkt dieser Ausgabe ist „Mobilität in der Logistik-IT“. Im Interview mit Jürgen Heim stellen wir Ihnen die Neuentwicklungen beim Mobilgerätehersteller Psion vor. Aus erfolgreichen Anwenderbeispielen bei unseren Kunden erfahren Sie, wie mobile Geräte und die entsprechenden SALT-Add-Ons dort Prozesse verbessern helfen.

Aufmerksam machen möchte ich Sie auch auf den DSAG-Kongress in Leipzig. Dort stellen wir unsere Supportstrategien für SAP SCM vor, eine stark nachgefragte Dienstleistung, die der dauerhaften Konsolidierung der IT-Infrastruktur dient.

Um für unsere Leser noch attraktiver zu werden, erscheint die Solutions ab sofort in einem neuen Layout: Grafisch moderner und mit mehr Artikeln, die der Fülle an Themen gerecht werden. Oft können wir diese in der Solutions nur anreißen – deshalb bieten wir Ihnen zu den Artikeln weitere Informationen im Netz. Außerdem finden Sie auch die E-Mailadresse des Autors unter jedem Namensartikel: Wir laden Sie damit zu einer regen Diskussion rund um unsere Logistikthemen ein und freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Diese Solutions ist die letzte Ausgabe, die ich als Herausgeber betreue, als Geschäftsführer der SALT Solutions stehe ich aber weiter zu Ihrer Verfügung. Ich bedanke mich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen der SOLUTIONS,

Dieter Heyde
Ihr Dieter Heyde



Dieter Heyde
Geschäftsführender
Gesellschafter

Haben Sie Anregungen oder Fragen an den Herausgeber? Schreiben Sie an:
dieter.heyde@salt-solutions.de

von Lagerautomatik. Die Zahl der EWM-Projekte nimmt rasant zu, schneller als tatsächlich qualifizierte Implementierungspartner ihre Ressourcen aufbauen können. Neue Anbieter treten in den Markt ein, mit allen Vorteilen für Projektkosten, aber Risiken für die Qualität.

Der Königsweg, mit dieser Herausforderung umzugehen, liegt für mich ebenfalls in den SALT Add-Ons, aber auch in voreingestelltem Customizing. Darin manifestiert sich unsere jahrelange Erfahrung mit Logistikprozessen. Vorgefertigte Lösungsbausteine ermöglichen preiswerte Projekte in hoher Qualität. Im Lager gilt das insbesondere für die arbeitsintensiven Abläufe in Kommissionierung, Verpackung und Versand, die wir zum Beispiel mit ergonomischen Anwenderdialogen, basierend auf den SAP-Standardverarbeitungen unterstützen. In unserem Showroom in Würzburg zeigen wir, wie ein kompletter vorgefertigter Lagerablauf die wesentlichen Aufgaben unserer Kunden lösen kann, und zwar inklusive Anbindung von Lagertechnik und mobilen Endgeräten. Schauen Sie doch bei uns vorbei, wenn Sie in der Nähe sind!

PREMIUM-SUPPORT FÜR ANSPRUCHSVOLLE PROJEKTE

Ein weiterer Erfolgsfaktor wird die langfristige Kundenbetreuung sein. Sie ist es jetzt

schon, wird aber noch wichtiger werden. Anders als Applikationen im Finanz- und Rechnungswesen, die in der Regel während der Bürozeiten gut funktionieren müssen, laufen Logistiksysteme häufig rund um die Uhr. Eine Störung kann nicht bis zum nächsten Tag auf Behebung warten. SALT Solutions hilft Ihnen rund um die Uhr 365 Tage im Jahr mit Reaktionszeiten unter 30 Minuten.

Ein Anbieter, der seinen Kunden diese Leistung nicht bieten kann, wird bei anspruchsvollen Projekten geringe Chancen haben. Darum fühlen wir uns im Markt gut aufgestellt. Als Beweis übertragen uns Kunden bereits heute den Support ihrer von unseren Wettbewerbern ausgelieferten Applikationen. Mehr zu diesem Thema finden Sie in unserem aktuellen Geschäftsbericht.

Sie fragen sich, ob ich mich in ein gemachtes Nest gesetzt habe? Ja und nein. Dieter Heyde hat ein gut bestelltes Feld übergeben. Die Positionierung stimmt, aber die Ausrichtung benötigt neue Akzente. Längst schon sind wir aus dem Lager herausgetreten und unterstützen Kunden bei der Disposition ihrer Materialbewegungen und ihren Aufgaben beim Transportmanagement, schlagen Brücken in die Produktion und vernetzen Materialflüsse. Mussten wir diese Aufgaben bisher hauptsächlich durch kundenindividuelle Pro-

grammierung lösen, so sind wir jetzt durch die Verfügbarkeit von TM (Transportation Management) und ME (Manufacturing Execution) in der Lage, näher an den Standard heran zu rücken. Lassen Sie sich dazu auf dem SAP Infotag für Lager und Transport im kommenden November überraschen!

UMFASSENDES LÖSUNGSANGEBOT

Und hier liegt die größte Aufgabe: Als Ihre erste Wahl müssen wir in der Lage sein, Ihren kompletten Logistikprozess, beginnend bei der Beschaffung, über Produktion und Lagerung bis in den Versand zu verstehen und mit Beratung, Standardfunktionen und eigenen Lösungsbausteinen von A bis Z abzudecken. Auf dieser Prozesslandkarte haben wir noch Lücken. Diese gilt es zu schließen.

Und dabei gilt unser Versprechen an Sie: „Wir kümmern uns.“ Und zwar auch mutig um neue Themen, die Sie bewegen!

Haben Sie Anregungen oder Fragen zu diesem Artikel? Schreiben Sie an:
christoph.doenges@salt-solutions.de

Mehr zu diesem Thema erfahren Sie unter:
www.salt-solutions.de/logistik/sap-les-wm-und-trm

Trendumfrage ‚Identtechnik für die Logistik‘

Vier Fragen an Jürgen Christian Heim, Geschäftsführer der Psion GmbH. Psion ist ein führender Anbieter innovativer und robuster Handhelds für mobiles Computing, die echten Mehrwert durch die Optimierung der Geschäftsprozesse bieten. Dazu werden die Handhelds mit Technologien wie RFID und Sprachübertragung individuell ausgestattet.

1. Können Sie uns einen kurzen Überblick über die Einsatzbereiche Ihrer Produkte geben? Was sind typische Anwendungen?

Die mobilen Handheld- und Fahrzeug-Computer von Psion ermöglichen die Erfassung sowohl von 1D- und 2D-Codes als auch von RFID-Transpondern. Unsere Produktpalette umfasst darüber hinaus Imaging-, RFID- und sprachgeführte Datenerfassung. Die mobilen Geräte sind auf die individuellen Bedürfnisse sowie Umgebungen der Anwender zugeschnitten und speziell für den Einsatz in rauen industriellen Umgebungen entwickelt. Der Workabout Pro3 wurde 2010 mit neuen Funktionalitäten versehen, die ihn zum modularsten und einem der robustesten Geräte seiner Klasse machen. Genau so sieht es beim mobilen Handheld-Computer Omnii XT10 aus, der vor allem für den Einsatz innerhalb von Logistik-Anwendungen konzipiert wurde.

2. Gibt es eine allein geeignete Identtechnik (Barcode, 2D-Code oder RFID) oder sollte man nicht viel eher die spezifischen Vorteile verschiedener Auto-ID-Technologien innerhalb eines Systems integrieren?

Unsere Philosophie bestand schon immer darin, die passende Autoident-Anwendung



für den richtigen Prozess einzusetzen. Es kommt also darauf an, die Abläufe und Prozesse richtig zu studieren und zu analysieren, bevor man sich für eine Identtechnik entscheidet. Sicher ist nur, dass mobile Datenerfassung, egal ob per Barcode, 2D-Code oder RFID, das Potenzial besitzt, Effizienzgewinne zu erzielen und somit Produktivitätssteigerungen zu erreichen.

3. Gibt es offensichtliche neue technologische Trends, die Sie im Markt feststellen konnten?

Handheld-Computer von Psion waren immer extrem multifunktional ausgelegt, sodass LH-, HF- oder UHF-RFID-Reader sowie Imager oder Laser-Scanner ohne Aufwand integriert werden konnten. Dies garantiert ein Höchstmaß an Flexibilität, war aber erst der Anfang. Die Revolution steckt in der Entwicklung von im Hinblick auf bestimmte Prozesse ausgelegte Mobil-Computer. Die Konzeption solcher Geräte kann ein Unternehmen wie unseres nur durch die Einbindung von Partnern und Entwicklern in die

Konzeptionsarbeit durch die Open-Source- und Open-Innovation-Philosophie erreichen. Zu diesem Zweck versammelt Psion in seiner Online-Community IngenuityWorking.com über 50.000 registrierte Nutzer. Sie bringt Anwender, Partner und die Mitarbeiter von Psion in den Dialog und ermöglicht so die Entwicklung neuer Lösungen, die Anpassung und Konzeption von Geräten sowie Diskussionen über Märkte und Strategien. Das erste Ergebnis dieses Prozesses ist der mobile Handheld-Computer Omnii XT10 und der robuste PDA EP10.

4. Welche Bedeutung hat für Sie die Zusammenarbeit mit Partnern, konkret mit SALT Solutions?

Wir vertreiben unsere Mobile-Computing-Lösungen schwerpunktmäßig über unsere Partner. Für diese bieten wir ein umfangreiches und etabliertes Partnerprogramm an, das seit langen Jahren besteht und von unseren Partnern sehr geschätzt wird. Die Partner und die Value-Added-Distributoren von Psion implementieren unsere Produkte beim Kunden und kombinieren diese beispielsweise mit ihren spezifischen Software-Lösungen. Diese liefert als einer der führenden Anbieter für IT-Lösungen und Systemintegration unser Gold-Partner SALT Solutions durch seine Softwarelösungen in den Bereichen Produktion, Logistik und Handel mit seiner langjährigen Branchenerfahrung.



AUTOR
Jürgen Christian Heim
Geschäftsführer der
Psion GmbH

Haben Sie Anregungen oder Fragen zu diesem Artikel? Schreiben Sie an:
gastautor@salt-solutions.de

Mehr zu diesem Thema erfahren Sie unter:
www.pSION.de; www.ingenuityworking.com

SAP-Standards und Dispositions-Add-On GEA Tuchenhagen versorgt Produktion mit SAP

Die GEA Group Aktiengesellschaft ist einer der größten Systemanbieter für die Erzeugung von Nahrungsmitteln und Energie mit einem Konzernumsatz von über 4,4 Milliarden Euro im Jahr 2010. Sie konzentriert sich als international tätiger Technologiekonzern auf Prozesstechnik und Komponenten für die anspruchsvollen Produktionsprozesse in unterschiedlichen Endmärkten.

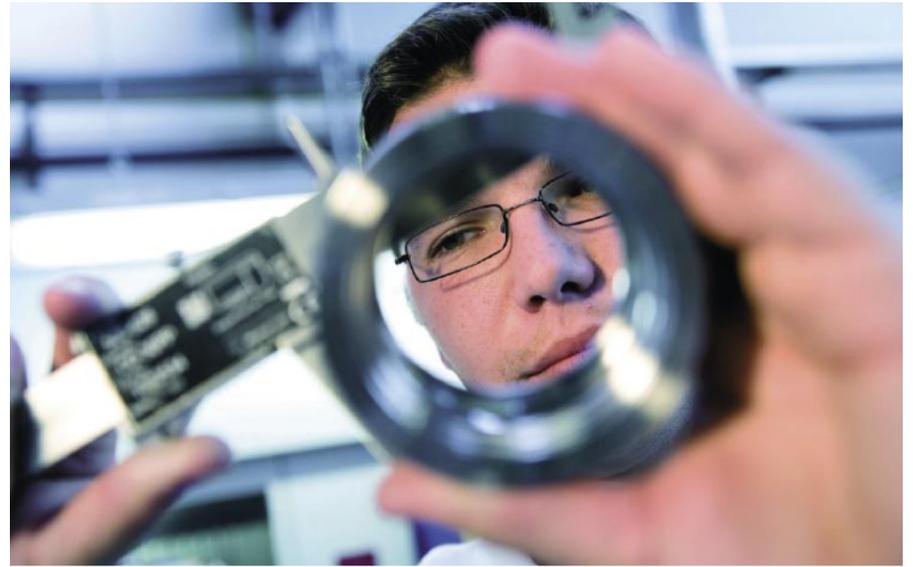
Im Rahmen der Modernisierung der Produktionsversorgung wurde SALT Solutions beauftragt, am Standort Büchen SAP WM einzuführen und darauf basierende mobile Datenterminals einzuführen sowie mittels eines PC-Dialoges namens „PP-WM-Dispo-cockpits“ SAP WM mit SAP PP zu koppeln. GEA Tuchenhagen fertigt Ventile, Pumpen, Reinigungstechnik und Prozessanschlüsse für Getränkehersteller und Nahrungsmittelproduzenten. In Büchen versorgt das Lager die Produktion und dient als Distributionslager für die Ersatzteilversorgung.

FLEXIBEL, SICHER, EINFACH

Ziele der Modernisierung waren die Erhöhung der Bestandssicherheit und eine flexiblere

Produktionsversorgung bei gleichzeitiger Vereinfachung des Materialflusses. Durch eine extrem hohe Variantenvielfalt, die GEA seinen Kunden bietet, ist die Materialversorgung sehr anspruchsvoll. Die Lagerplatzverwaltung erfolgte bei GEA Tuchenhagen im SAP MM auf Basis der Materialstammdaten. Zur Erhöhung der Bestandssicherheit, der Optimierung der Wareneingangs- und Warenausgangsprozesse sowie der Kommissionierung für die Produktionsversorgung wurde von SALT Solutions das Lagerverwaltungssystem SAP WM eingeführt.

Zusätzliche Prozess- und Bestandssicherheit haben die mobilen Datenterminals gebracht, die mittels ITS Mobile direkt, ohne zusätzliche Software, an SAP angebunden wurden.



ADD-ON FÜR SAP STANDARD

Im SALT Add-On „PP-WM-Dispo-cockpit“ können die Fertigungsaufträge zunächst sortiert und geplant werden, indem zum Beispiel die Auslagerungsaufträge zu Kommissionierwellen zusammengefasst werden. Alle Lagermitarbeiter arbeiten mit mobilen Datenterminals, die über ITS Mobile an WM angeschlossen sind. Einlagerungen und Kommissionierschritte werden ergonomisch auf dem Display dargestellt. Die Mitarbeiter werden bei diesen Prozessen zeit- und wegeoptimiert geführt.

„Durch den Einsatz von WM und das PP-WM-Dispositionscockpit ist unsere Produktion noch schneller in der Lage, Kundenaufträ-

ge individuell zu bedienen“, sagt Jan Zerhau, Logistikleiter bei GEA Tuchenhagen.



AUTOR
Alexander Kühn
Projektleiter
SALT Solutions GmbH



Haben Sie Anregungen oder Fragen zu diesem Artikel? Schreiben Sie an:
alexander.kuehn@salt-solutions.de



Mehr zu diesem Thema erfahren Sie unter:
www.salt-solutions.de/logistik/sap-les-wm-und-trm

SALT Solutions optimiert SAP Materialflussprozesse

Keller Sondermaschinenbau: Vom Papierbeleg zum Scanner

Die Entwicklung im Spezialtiefbau ist weltweit eng mit dem Namen Keller verbunden. Das Unternehmen zählt zu den anerkannten Marktführern und löst anspruchsvolle Aufgaben in den Bereichen Gründungs- und Baugrubentechnik sowie Bestandssicherung von Gebäuden.

KGS Keller Geräte & Service GmbH ist Hersteller und Dienstleister aller Unternehmen der Keller-Gruppe für Neuentwicklung, Weiterentwicklung und Herstellung von Spezialtiefbaugeräten sowie die Sicherstellung eines funktionsfähigen Maschinenparks.

TRANSPARENZ UND SICHERHEIT

Von der Gründung im Jahre 1860 bis heute hat sich Keller dem höchstmöglichen Ausführungsstandard und der fortlaufenden Weiterentwicklung der Technik verpflichtet. Aus der Schmiede von damals entstand im badischen Renchen eine moderne Maschinenfabrik mit über 130 Mitarbeitern als eigenständiges Unternehmen der KGS Keller Geräte & Service GmbH. Ideen zur Weiterentwicklung der Grundbautechniken werden hier umgesetzt. Die daraus hervorgehenden Geräte sichern den technischen Vorsprung der Keller-Gruppe. Gefertigt werden Träger, Bohr- und Injektionsgeräte, Tiefenrüttler, Mischer, Rührwerke und Werkzeuge. Daneben übernimmt das Unternehmen eine Reihe von Dienstleistungen für die Keller-Tochtergesellschaften im In- und Ausland, wie z.B. die Reparatur von Geräten und Maschinen und den Ersatzteilversand.

Die SALT Solutions unterstützt Keller dabei, die Warenentnahme zu optimieren. Waren bislang Papierbelege im Einsatz, so setzt Keller jetzt komplett auf scanner-basierte Bearbeitung. SALT Solutions agiert dabei als Generalunternehmer, der Software und

Hardware aus einer Hand anbietet und auch den Hardware-Support übernimmt.

PAPIERLOSE BEARBEITUNG

Die Projektanforderung umfasste die Umstellung aller relevanten Prozesse des Warenausgangs in den SAP-Modulen SD/CS/PP/PS, sowie die Prozesse Rückbuchung, Reservierung und Stornierung von Aufträgen.

Da die KGS als Kleinserien- und Sondermaschinenbauer die Warenversorgung in SAP-WM rein bedarfsgesteuert betreibt, ist eine korrekte und zeitnahe Verbuchung der Warenentnahmen für die Nachbeziehungsweise Ersatzbeschaffung zwingend erforderlich.

DIE KÜR: UNGEPLANTE ENTNAHMEN

Eine besondere Herausforderung war die in Deutschland bisher einzigartige Lösung für ungeplante Entnahmen durch den Werker im Magazin, mit im Hintergrund laufenden Plausibilitätschecks und bei der Verbuchung der Mitgabe seiner Personen-ID mittels Legic-Chip. Dabei sollte das Programm einfach zu bedienen und in der Anwendung fehlerfrei sein. Bis auf die Eingabe der Materialmenge sollten alle weiteren Daten gesammelt werden. Der Werker sollte während der Materialentnahme fehlendes Material auf seinen Auftrag reservieren und somit automatisch eine BANF erzeugen können. Bei Entnahme sollte diese Reservierung



automatisch angezogen werden, um diesen Bedarf zu decken.

Der sportliche Ehrgeiz des SALT Solutions Teams war geweckt und erstmals wurde die Abbildung dieses Vorgangs im bestehenden SAP-Umfeld realisiert.

DAS ZIEL: ROI IN 12 MONATEN

Die interne Zielsetzung bei Keller war außerdem die schnelle Amortisation der Projektkosten, geplant war dafür ein Jahr. Ein anspruchsvolles Ziel, das erfolgreich verwirklicht wurde: Bereits nach neun Monaten ist abzusehen, dass das Projektziel hinsichtlich der Kosteneinsparung und Effizienzsteigerung nicht nur im Magazin, sondern auch bei der Entnahme durch den Werker übertroffen wird. Das Handling mit den mobilen Datenterminals ist einfach und hatte eine sofortige Akzeptanz – die Mitarbeiter können sich eine andere Art zu ar-

beiten, kaum noch vorstellen, erklärt Krno Baletić, Betriebsleiter der KGS.

Der Einsparungseffekt erstreckt sich auf eine reduzierte Lagerhaltung und erhöhten Umschlag durch rechtzeitige und schnelle Bestellung. Erhebliche Einsparungen entstehen auch in der Verwaltung durch den Entfall der Verbuchung der handgeschriebenen Materialbelege und der Nachbearbeitung der entstandenen Entnahme- und Verbuchungsfehler.

WELTWEITER EINSATZ OHNE FOLGEKOSTEN

Die Steuerung der Berechtigungen und Zugriff auf die Programm-Module der MDT erfolgt durch die Berechtigungsvergabe im SAP-Standard; so können weitere Standorte einfach in die bestehende IT-Architektur eingebunden werden.

Eine weitere Anforderung war, die Lösung skalierbar zu gestalten, so ist der Roll-out in einer weiteren Business Unit der Keller Gruppe geplant. Das Team der SALT Solutions wird ihn begleiten.



AUTORIN
Karen Wolf
Projektleiterin
SALT Solutions GmbH



Haben Sie Anregungen oder Fragen zu diesem Artikel? Schreiben Sie an:
karen.wolf@salt-solutions.de



Mehr zu diesem Thema erfahren Sie unter:
www.salt-solutions.de/logistik/sap-les-wm-und-trm

Veranstaltungstipps

Praxiswissen

„Voice-Lösungen“ für SAP

„Voice ist die Evolution im Kommissionierverfahren. Vom Beleg über den Scanner zur Voice Lösung“, sagt Dr. Hans Christoph Dönges über die Zukunft sprachgesteuerter Kommissionierung. Gemeinsam mit dem Partner Vocollect bietet SALT Solutions Praxiswissen rund um dieses spannende Thema an.

Dazu findet am **29.09.2011 in den Räumen von SALT Solutions ein Praxis-Workshop** statt. Alternativ besteht für alle Kunden und Interessenten die Möglichkeit, einen Termin zur individuellen Beratung und Analyse vor Ort zu vereinbaren. Bis hin zu einer kostenfreien ROI-Analyse werden Fragen im Kommissionierverfahren erörtert und beantwortet.

Weitere Informationen rund um das Thema Voice und ein E-Book zum kostenfreien Download finden Sie auf unserer Webseite www.salt-solutions.de/de/logistik/mobile-dialoge/pick-by-voice oder schreiben Sie an frank.staudigel@salt-solutions.de

Deutscher Logistik Kongress

Umfassende Logistiklösungen

„Flexibel-sicher-nachhaltig“ lautet der Leitgedanke des diesjährigen Branchentreffpunkts vom **19.10.-21.10.2011 in Berlin**. SALT Solutions präsentiert auch in diesem Jahr wieder Logistik-Lösungen rund um SAP und freut sich auf interessante Fachgespräche mit Ihnen. Besuchen Sie uns auf unserem **Stand FP 04 im Foyer Potsdam**.

Weitere Informationen im Internet unter:
www.salt-solutions.de/logistik
www.bvl.de

**28. DEUTSCHER
LOGISTIK-KONGRESS**
19.-21. Oktober 2011

Ihr Ansprechpartner:
Reinhard Ziegler
reinhard.ziegler@salt-solutions.de



DSAG Jahreskongress AMS mit SAP Solution Manager

Unter dem Motto „Treffpunkt Realität“ treffen sich vom **11.-13.10. in Leipzig** rund 3.500 Teilnehmer und 160 Aussteller und diskutieren spannende Themen rund um SAP. SALT Solutions ist mit dem gesamten Leistungsangebot rund um Service und Support für SAP SCM-Anwendungen vertreten.

Auch intern setzt SALT Solutions verstärkt auf die Methodik und die Werkzeuge des SAP Solution Managers (7.0/7.1.). In diesem Zusammenhang hat SALT Solutions als zertifizierter AMS Service Partner sich im Rahmen des gerade freigegebenen Release 7.1. weiterqualifiziert und begleitet auch seine SAP Kunden beim Einsatz und der Implementierung.

Besuchen Sie uns am **Stand B16** in der Partnerausstellung. Weiterführende Informationen zu Teilnahme und Anmeldung erhalten Sie unter www.dsag.de.

Ihr Ansprechpartner:
Sven Ludwig
sven.ludwig@salt-solutions.de

Anbindung KEP-Dienstleister SAP Infotag Lager- und Transport

Auf dem SAP Fachtag Lager- und Transportlogistik bietet SALT Solutions am **29.11.2011 in Mannheim** aktuelle Informationen und Beratung rund um das Thema Versandhaus.

Praxis Know-How vermittelt der Vortrag **„Vorteile einer integrierten Ansteuerung von Paketdienstleistern aus SAP-Modulen (SAP SD/ LES/ EWM/ TM)“**. Aus Kundensicht gibt Christian Schulze, Head of Information Management bei unserem Kunden Kneipp-Werke, interessante Einblicke rund um die Themen Flexibilität durch Customizing der Dienstleisterdaten, Hochintegration von Lieferdaten, Labeldruck und Waagenanbindung.

Die Agenda mit weiteren Informationen und die Anmeldeunterlagen können Sie per E-Mail an logistik@salt-solutions.de anfordern.

Ihr Ansprechpartner:
Frank Staudigel
frank.staudigel@salt-solutions.de

Direktanbindung von Pick-By-Voice

MAHLE mit sprechender SAP-Lagerverwaltung

Die MAHLE Aftermarket GmbH hat als eines der ersten Unternehmen europaweit Pick-By-Voice direkt an SAP angeschlossen und kommissioniert zukünftig sprachgesteuert an ihrem Standort Schorndorf bei Stuttgart. SALT Solutions löste eine bestehende Kommissionierung mit mobilen Datenterminals zugunsten von Talkman T5 vom weltweit führenden Sprachtechnologieanbieter Vocollect ab.



Statt ständig umständlich zwischen Staplerterminal und Lagerfach zu pendeln, erhält der Mitarbeiter seine Aufträge über Kopfhörer angesagt und quittiert diese wieder mit Spracheingabe. Dabei hat er beide Hände frei, braucht nicht zu scannen oder per Tastatur den Pick zu bestätigen.

Die dazu notwendige Voice-Console wurde mit der Direktschnittstelle „VoiceDirect ERP for use with SAP“ von Vocollect im SAP WM integriert. Aufträge kommen unmittelbar aus dem Lagerverwaltungssystem und werden nach Abarbeitung sprachgesteuert sofort wieder verbucht.

„Verläuft die Pilotphase im Zwei-Schicht-Betrieb erfolgreich, werden wir Pick-By-Voice am Standort Schorndorf für unsere Auslieferung im Filterbereich einsetzen“, bestätigt Roland Barchet, operativer Leiter bei MAHLE Aftermarket GmbH in Schorndorf.

Mit über 47.000 Mitarbeitern zählt der Mahle-Konzern weltweit zu den führenden Herstellern von Motorenteilen und Filtersystemen für die Automobil-, Fahrzeug- und Motorenindustrie. Vom Standort Schorndorf aus versorgt Mahle-Werkstätten europaweit mit Ersatzteilen.

DIREKTANBINDUNG AN SAP WM

Um die Fehlerquote bei der Kommissionierung zu vermindern, die Pickleistung zu erhöhen und die Prozesse ergonomischer zu gestalten, ersetzte SALT Solutions in einem Pilotprojekt die MDT-gestützten Lagerprozesse durch Sprachsteuerung.

EWM-Einführung bei Desitin Arzneimittel Partnerprojekt mit KNAPP

Die international tätige Desitin Arzneimittel GmbH baut am Firmensitz in Hamburg ein neues Logistikzentrum: Ziel dabei ist auch die Neugestaltung und Optimierung der Logistikbereiche.



by-Light-Anlage inklusive zugehöriger Fördererntechnik, die von unserem Partner Knapp geliefert wird, angesteuert.

EWM MIT PICK-BY-LIGHT

Desitin hat seinen Schwerpunkt bei ZNS-Produkten. Der Spezialist im Bereich Epilepsie beschäftigt ca. 280 Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion, Verkauf, Medizin, Marketing und Verwaltung.

AUTOR
Christian Erb
Projektleiter
SALT Solutions GmbH



Haben Sie Anregungen oder Fragen zu diesem Artikel? Schreiben Sie an:
christian.erb@salt-solutions.de

Mehr zu diesem Thema erfahren Sie unter:
www.salt-solutions.de/logistik/sap-ewm/leistungsangebot

IMPRESSUM

HERAUSGEBER SALT Solutions GmbH · Argelsrieder Feld 1A · 82234 Oberpöfinghofen
VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT Michael Seibold
KONTAKT SALT Solutions GmbH · Michael Seibold · Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Schürerstraße 5a · 97080 Würzburg
TELEFON +49.931.46086-2552 · FAX +49.931.46086-2409 · Mail logistik@salt-solutions.de · www.salt-solutions.de

[SALT]
SALT SOLUTIONS